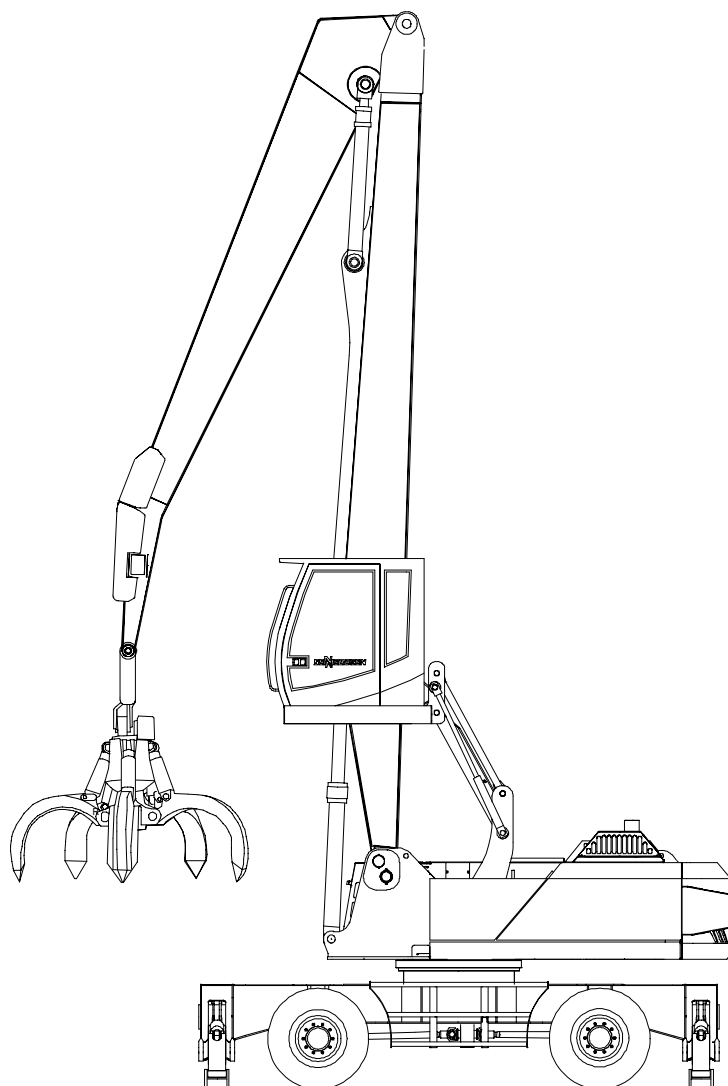


Betriebsanleitung

835 M



CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

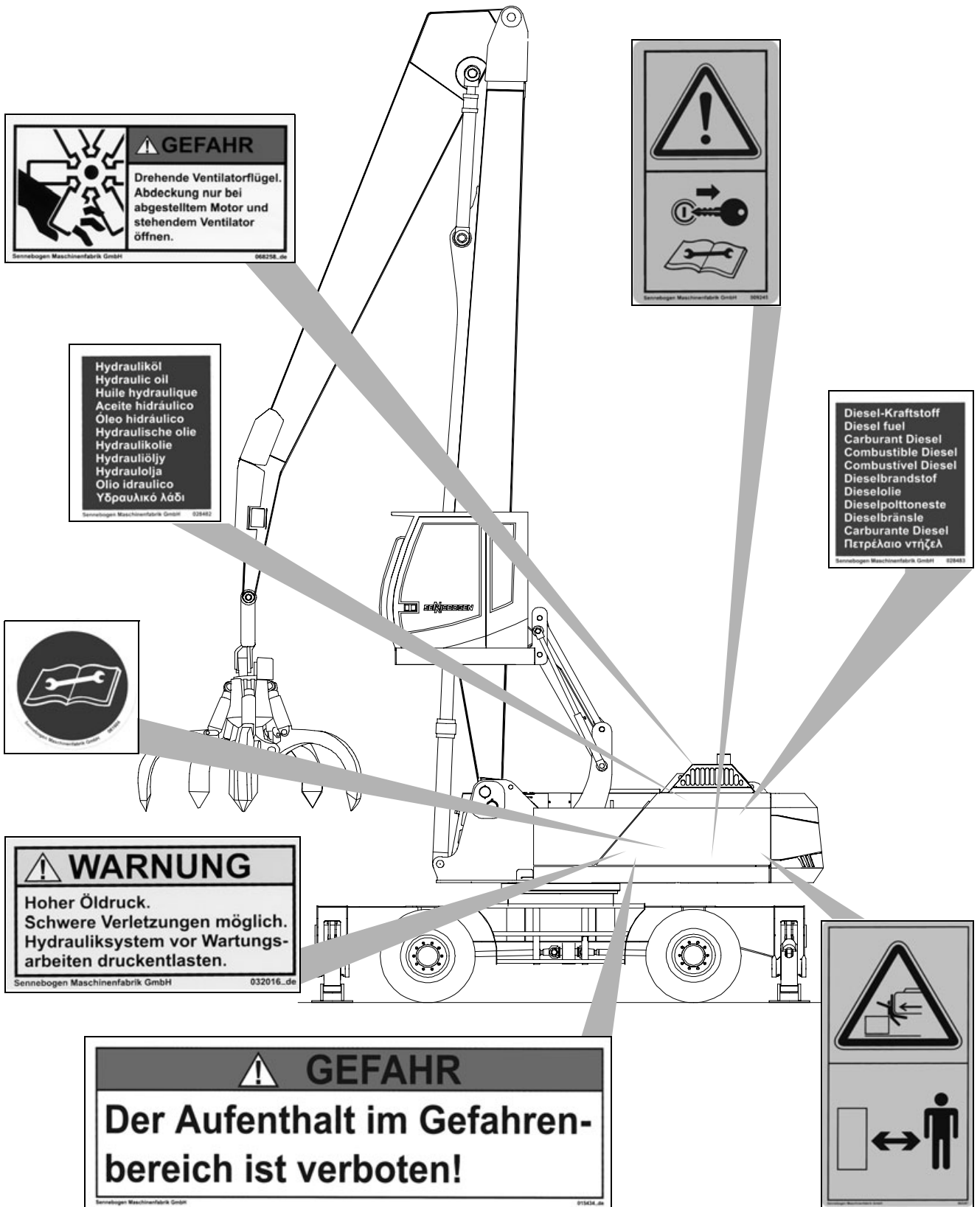
5.6.9 Greiferbetrieb	5-51
5.6.10 Generator und Magnetanlage (Option)	5-52
5.6.11 Maschine betanken	5-55
6 Kontrolle, Pflege und Reinigung	6-1
6.1 Sicherheitshinweise	6-1
6.2 Allgemeine Hinweise	6-3
6.2.1 Reinigungsarbeiten	6-3
6.2.2 Öle und Schmierstoffe	6-4
6.2.3 Schweißarbeiten	6-5
6.3 Checkliste	6-6
6.4 Antriebsmotor	6-8
6.4.1 Ölstand kontrollieren	6-9
6.4.2 Kühler	6-10
6.5 Hydrauliksystem	6-12
6.5.1 Sicherheitshinweise	6-12
6.5.2 Hydraulikzylinder	6-12
6.5.3 Verschraubungen	6-13
6.5.4 Hydraulik-Schlauchleitungen	6-13
6.5.5 Hydrauliksystem druckentlasten	6-14
6.5.6 Ölstand prüfen	6-16
6.5.7 HydroClean – Feinfiltersystem (Option)	6-17
6.5.8 Hydraulikölkühler prüfen und reinigen	6-18
6.6 Unterwagen	6-20
6.6.1 Reinigen und Schmieren	6-20
6.6.2 Reifenluftdruck (bei Luftbereifung)	6-20
6.6.3 Radmuttern nachziehen	6-21
6.6.4 Nabenge triebe	6-21
6.6.5 Achsverteilergetriebe	6-22
6.6.6 Differential	6-23
6.7 Drehverbindung	6-24
6.7.1 Zentralschmieranlage	6-24
6.7.2 Drehkranzverzahnung schmieren	6-25
6.7.3 Drehkranzschrauben nachziehen	6-29
6.8 Elektrische Anlage	6-31
6.8.1 Batterien	6-31
6.8.2 Sicherungen und Relais	6-32
6.9 Heizung	6-33
6.10 Maschine abschmieren	6-34
6.11 Füllmengen	6-35
6.12 Anziehdrehmomente für Schrauben	6-36

1.6.3 Betrieb

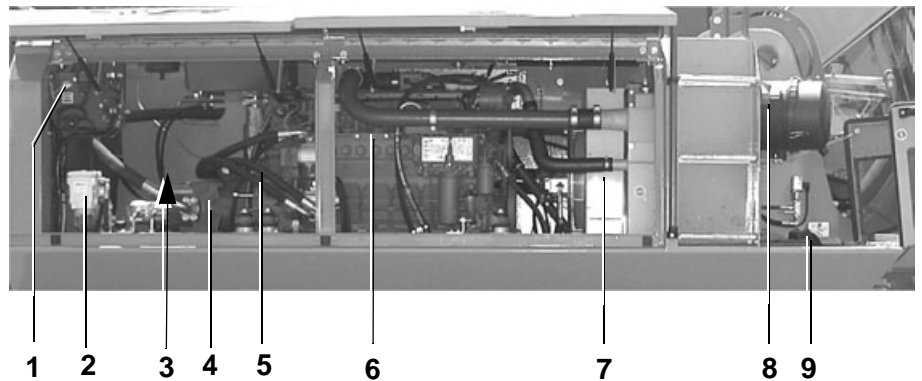


Warnung

- Beachten Sie Kapitel 1 SICHERHEIT.
Führen Sie vor der Inbetriebnahme die Kontrollarbeiten gemäß Abschnitt 4.3 durch.
- Personen die an oder mit der Maschine arbeiten, müssen dafür ausgebildet oder unterwiesen sein.
Die Bedienung und der Arbeitseinsatz darf nur von unterwiesenen Personen durchgeführt werden.
- Mit äußerster Vorsicht vorgehen, wenn Sie die Stielendbegrenzung überbrücken.
- Sicherstellen, daß sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.
- Sicherheitsabstand zu Freileitungen einhalten.
- Maschine nur vom Fahrersitz aus bedienen.
- Keine Personen mit der Maschine befördern.
- Umweltbedingungen berücksichtigen, z. B. schlechte Sicht, Windgeschwindigkeiten etc.
- Die zur Maschine gehörende Traglasttabelle verwenden.
- Leistungsangaben beachten.
- Überprüfen, ob Anhängestellen über eine ausreichende Tragfähigkeit verfügen.
- Ggf. Einweiser-Signale beachten.
- Bei langen Fahrten den Ausleger in Fahrtrichtung stellen.
- Vor Verlassen der Kabine:
 - Kabine ggf. ganz absenken
 - Maschine auf sicheren Untergrund stellen. Ggf. von Baugrubenrand zurücksetzen
 - angeschlagene Lasten absetzen
 - Arbeitsgeräte sichern
 - Sicherheitshebel nach hinten ziehen
 - Reifen/Fahrwerk blockieren
 - Motor ausschalten
 - Kabine verschließen, ggf. mit Warnlampen sichern.

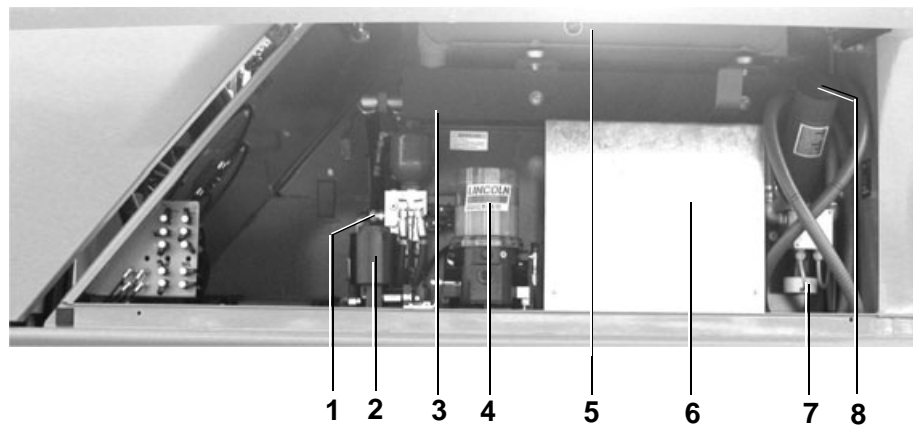


2.4 Oberwagen



Motorraum:

- | | |
|----------------------------------|---------------------------------|
| 1 Batterietrennschalter (Option) | 6 Antriebsmotor |
| 2 Wasserabscheider (Option) | 7 Kombikühler (Wasser/Ladeluft) |
| 3 Absperrklappe-Hydrauliktank | 8 Luftfilter |
| 4 Pumpeneinheit | 9 Batterien |
| 5 Getriebe | |



Stauraum:

- | | |
|---------------------------------|-----------------------------------|
| 1 Notabsenkung - Kabine | 5 Hydraulikölkühler |
| 2 Drehkransschmierung (Option) | 6 Elektroschaltschrank |
| 3 Kraftstofftank | 7 Betankungspumpe (Option) |
| 4 Zentralschmieranlage (Option) | 8 Einfüllstutzen - Kraftstofftank |

4 Inbetriebnahme

4.1 Sicherheitshinweise

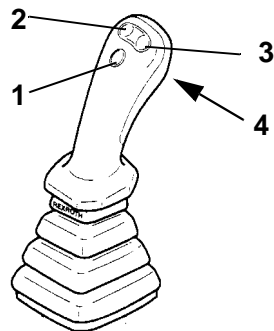


Warnung

- Beachten Sie Kapitel 1 SICHERHEIT.
Führen Sie vor der Inbetriebnahme die Kontrollarbeiten gemäß Abschnitt 4.3 durch.
- Schutzeinrichtungen der Maschine auf Vollständigkeit und ordnungsgemäße Befestigung prüfen.
- Arbeitsschutzkleidung (Schutzhelm, Schutzbrille) tragen, falls es die Arbeitsverhältnisse erfordern.
- Schmuckstücke und lose Kleidung ablegen.
- Lose Teile, z.B. Werkzeug oder anderes Zubehör, sichern.
- Handsignale mit Einweiser abstimmen.
- Informationen über Erste Hilfe und Rettungsmöglichkeiten einholen.
- Maschine nur bei Stillstand betreten und verlassen. Dafür vorgesehene Aufstiege und Leitern benutzen:
 - vor Benutzung die Aufstiege und Leitern ggf. reinigen
 - beim Auf- oder Abstieg keine Gegenstände in der Hand halten. Ausrüstungsgegenstände mit einem Seil oder Hebezeug auf die Maschine heben.
 - Bedienelemente in der Kabine nicht als Haltegriffe verwenden.
- Sicherstellen, daß sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.
- Sicherheitseinrichtungen (Bremsen, Signal- und Beleuchtungseinrichtungen) der Maschine prüfen.
- Bedienelemente und Schutzeinrichtungen bei langsamer Fahrt auf richtige Funktion prüfen.

- Fahrertüre** Die Fahrertüre kann in geöffneter Stellung an der Seitenwand der Kabine arretiert werden. Durch Drücken der Entriegelung (3) in der Kabine können Sie die Arretierung wieder lösen.
- Frontscheibe** Frontscheibe öffnen: nach innen kippen oder nach oben schieben. Achten Sie darauf, daß der Scheibenwischer auf dem Halter aufliegt. Drücken Sie die beiden senkrechten Bügel nach innen und verschieben Sie die Scheibe entsprechend. Achten Sie darauf, daß die Scheibe in der gewünschten Stellung einrastet. Drücken Sie die beiden senkrechten Bügel wieder nach außen.
- Innenbeleuchtung** In der Kabine ist eine Innenbeleuchtung angebracht. Durch Drehen des Lampenglases können Sie die Beleuchtung ein- und wieder ausschalten.
- Scheibenwaschanlage** Die Scheibenwischer werden über die Schalter am rechten Bedientableau bedient. Der Behälter für das Reinigungsmittel der Scheibenwaschanlage befindet sich am Boden der Kabine. Befüllen Sie den Behälter stets mit Frostschutzmittel.
- Fahrersitz** Die Bedienung des Fahrersitzes ist in einer separaten Anleitung beschrieben. Diese Anleitung finden Sie in Abschnitt 10.3.

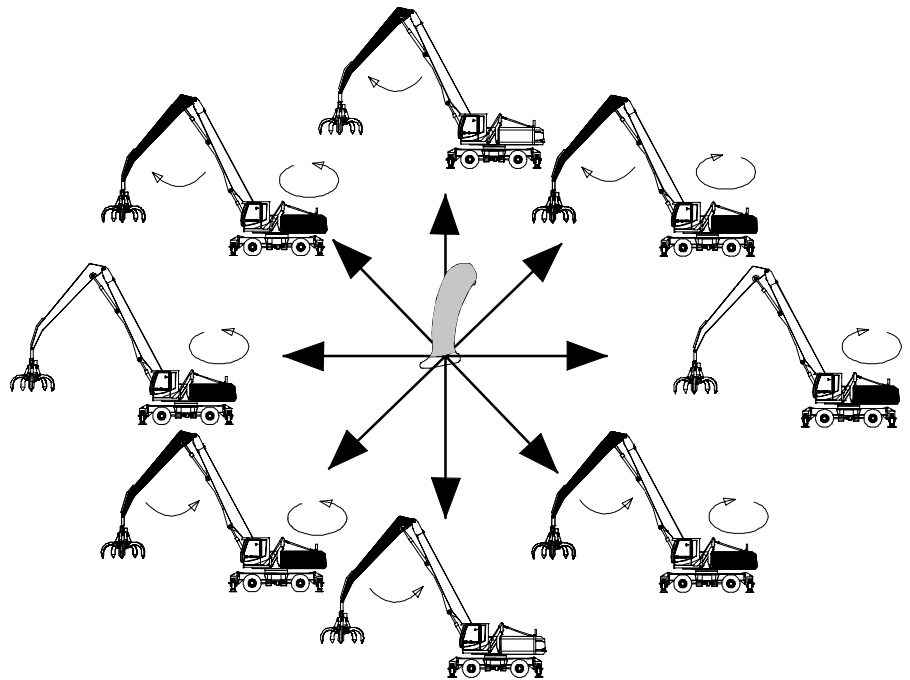
5.3.3 Steuerhebel, links



Drucktaster:

- 1 nicht belegt
- 2 Greifer, drehen links
- 3 Greifer, drehen rechts
- 4 Sicherheitsendabschaltung „Stiel ein“ überbrücken

Bewegungsrichtungen:



CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL






- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



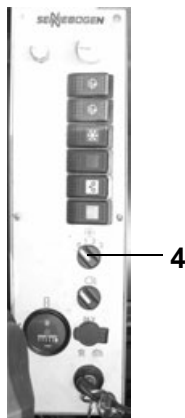
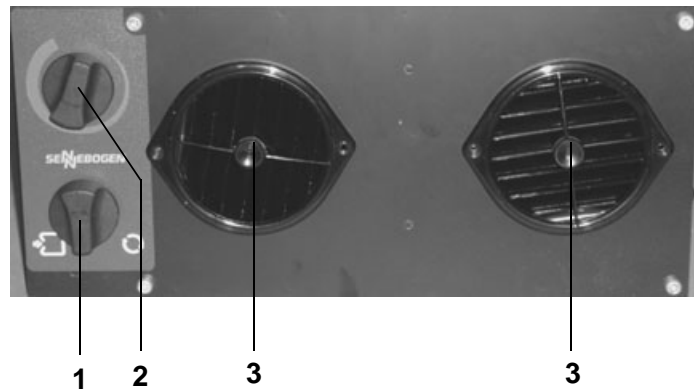
- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

Warnleuchten - Fehleranzeigen

Überlastwarnung (2) leuchtet auf	Ursache Überlastung	Behebung – Last verringern
 (4) leuchtet bei laufendem Motor	Ursache Speicherladedruck zu niedrig	Behebung – Hydrauliksystem durch Hydraulikfach- kraft überprüfen lassen.
 (10) leuchtet auf	Ursache Hydraulikölstand zu niedrig	Behebung – Hydrauliköl auffüllen
 (11) leuchtet auf, bei verstopften Vor- steuerfilter	Ursache Vorsteuerfilter ist ver- stopft	Behebung – Vorsteuerfilter prüfen, ggf. gemäß Wartungsanleitung wechseln.
 (13) leuchtet auf bei verstopften Hydro-Clean Feinstfilter	Ursache Hydro-Clean Feinstfilter ist verstopft	Behebung – Hydro-Clean Feinstfilter prüfen, ggf. gemäß Wartungsanleitung wechseln.
 (15) leuchtet auf, bei verstopften Rücklauffilter	Ursache Rücklauffilter ist verstopft	Behebung – Rücklauffilter prüfen, ggf. gemäß War- tungsanleitung wechseln.

5.4 Heizung



- | | |
|------------------------------|---|
| 1 Wahlschalter Außen-/Umluft | 3 Belüftungsdüsen |
| 2 Temperaturregler | 4 Gebläseschalter, 3-stufig
(Bedientableau, rechts hinten) |

Die Heizung kann mit Außenluft, mit Umluft oder im Mischluftbetrieb betrieben werden.

Außenluftbetrieb

Bei beschlagenen Scheiben, zur Entfeuchtung der Kabine.

Umluftbetrieb

Schnellere Aufheizung der Kabine sowie höhere Endtemperatur. Die Luft im Kabineninneren wird umgewälzt, d.h. es wird von aussen keine Frischluft zugeführt. Lassen Sie diese Betriebsart nicht länger als 15 Minuten eingeschaltet, da sich sonst die Luftqualität in der Kabine merklich verschlechtert. Stellen Sie eine ausreichende Außenluftzufuhr sicher.

Mischluftbetrieb (Neutralstellung)

Normale Betriebsart.

Drehwerkshaltebremse

Die Drehwerkshaltebremse ist keine Betriebsbremse zum Abbremsen des Oberwagens. Die Drehwerkshaltebremse dient ausschließlich als Park- und Haltebremse bei stehendem Oberwagen.

Die Drehbewegung des Oberwagens muss vollständig beendet sein, bevor die Drehwerkshaltebremse betätigt wird.

**Warnung**

Wird die Drehwerkshaltebremse zum Abbremsen des Oberwagens benutzt, sind erhebliche Schäden an der Bremse bzw. am Drehgetriebe die Folge. Folgende Schäden können eintreten:

- Nachlassen der Bremswirkung durch Schädigung der Lamellen
- Zerstörung der Bremse oder anderer Komponenten.
- Zerstörung des Drehwerks

Diese Schäden liegen ausserhalb der Garantieleistungen der SENNEBOGEN Maschinenfabrik GmbH.

Für derartige Schäden sowie entstehende Folgeschäden - beispielsweise aufgrund verringerter Bremswirkung - haftet allein der Betreiber der Maschine!

**Warnung**

Niemals bei betätigter Drehwerkshaltebremse den Oberwagen drehen!

**Hinweis**

Die Drehwerkshaltebremse schließt automatisch, sobald

- der linke Steuerhebel ca. 4s in Neutralstellung steht
- der Sicherheitshebel nach hinten gezogen wird
- der Motor abgestellt wird (z.B. über Not-Aus, Zündschlüssel).

In ungünstigen Fällen kann es ca. 30 Sekunden dauern, bis die volle Bremswirkung anliegt.

Drehwerkshaltebremse aktivieren

Schalter (1) im linken Bedientableau „links“ betätigen.
Die Drehwerkshaltebremse ist aktiviert, der Schalter leuchtet.

Drehwerkshaltebremse lösen

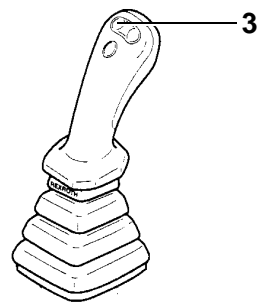
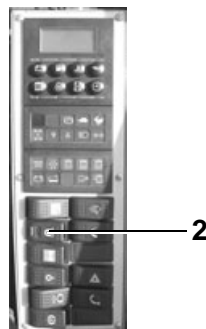
Schalter (1) im linken Bedientableau „rechts“ betätigen.
Beim Ansteuern der Drehbewegung über den linken Steuerhebel wird die automatische Drehwerkshaltebremse gelöst, die Lampe im Schalter erlischt.

Bedienung

- | | |
|---|--|
| 1 | Motor gemäß Abschnitt 4.4.2 starten. |
| 2 | Drehzahlverstellung (1) am rechten hinteren Bedientableau auf Vollgas stellen. |
| 3 | Magnet auf das Ladegut aufsetzen. |

**Warnung**

Darauf achten, dass die zulässigen Traglasten nicht überschritten werden.



- | | |
|---|---|
| 4 | Magnet einschalten:
– Schalter (2) am rechten vorderen Bedientableau entsichern und betätigen.
– Drucktaster (3) am rechten Steuerhebel drücken. Die Magnetanlage wird eingeschaltet. |
| 5 | Ladegut ablegen:
– Drucktaster (3) erneut drücken. Die Magnetanlage wird ausgeschaltet. |

**Hinweis**

Die Leerlaufautomatik ist deaktiviert, solange die Magnetanlage eingeschaltet ist.

Sicherheitshinweise**6.2.3 Schweißarbeiten**

Beachten Sie die Sicherheitshinweise, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Warnung

- Brandgefahr!
Am Kraftstofftank, am Hydrauliktank und an kraftstoff- oder ölführenden Leitungen nicht schweißen.
- Gefährdete Bauteile mit nichtentzündlichem Material abdecken.
- Schweißarbeiten nur von einer erfahrenen und geprüften Schweiß-Fachkraft durchführen lassen.

Vorarbeiten

Bevor Sie mit den Schweißarbeiten beginnen, folgende Vorarbeiten durchführen:

1	Ggf. optionalen Batterietrennschalter betätigen, um die Stromzufuhr zu unterbrechen.
2	Batterie abklemmen.
3	Masseklemme des Schweißgerätes direkt an das zu schweißende Teil anklemmen.



- 9 | Manometer (bis maximal 600 bar) an alle Meßanschlüsse anschließen.

**Hinweis**

Das Manometer muß 0 bar anzeigen. Falls der Druck noch nicht vollständig abgebaut ist, die Punkte 2 bis 6 wiederholen.

6.7.2 Drehkranzverzahnung schmieren

Die Drehkranzverzahnung mit dem SENNEBOGEN-Zahnradsspray bzw. über die optionale Ausstattung *Drehkranzschmierung* schmieren.

Zahnradsspray



1	Antriebsmotor abstellen.
2	Verzahnung gründlich reinigen.
3	Verzahnung des Drehkranzes und Drehkranz-Ritzel auf Abnutzung prüfen, ggf. austauschen.
4	Verzahnung aus ca. 30 cm Abstand mit SENNEBOGEN-Zahnradsspray (SE-Nr.: 011429) einsprühen.
5	Oberwagen mehrmals drehen, damit sich der Schmierstoff gleichmäßig auf der Verzahnung verteilt.

6.11 Füllmengen



Die folgenden Angaben sind Richtwerte. Maßgebend ist der angezeigte Füllstand am jeweiligen Bauteil.

Baugruppe	Menge
Antriebsmotor	siehe Hersteller-Anleitung
Kraftstofftank	ca. 500 l
Hydrauliktank	ca. 300 l
Hydrauliksystem, gesamt	ca. 360 l
Achsverteilergetriebe	ca. 3,0 l
Differential	
• vorne	ca. 23,5 l
• hinten	ca. 19,5 l
Nabengetriebe	
• vorne	jeweils ca. 1,2 l
• hinten	jeweils ca. 1,5 l
Drehkranzschmierung	nach Bedarf
Zentralschmieranlage	nach Bedarf
Schmierstellen	nach Bedarf

8 Was tun, wenn...



Warnung

- Beachten Sie Kapitel 1 SICHERHEIT.
- Das Personal für Wartung, Inspektion und Störungsbehebung muß die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen.
- Bei nicht näher beschriebenen Tätigkeiten den SENNEBOGEN-Kundendienst benachrichtigen.

8.1 Antriebsmotor

Motor startet nicht

Ursache	Behebung
Batterieleistung zu gering	<ul style="list-style-type: none"> – Flüssigkeitsstand der Batterien prüfen. – Batterien nachladen oder auswechseln. – Maschine mit Hilfsbatterie starten.
Startsperre nicht aktiv	<ul style="list-style-type: none"> – Fahrpedal entriegeln.
Kraftstofftank leer	<ul style="list-style-type: none"> – Maschine auftanken.
Absperrklappe am Hydrauliktank geschlossen	<ul style="list-style-type: none"> – Absperrklappe öffnen.

Motorleistung fällt ab

Ursache	Behebung
Ansaugwiderstand zu hoch	<ul style="list-style-type: none"> – Filterelement des Wasserabscheider wechseln.

Maschine fährt nicht

Ursache	Behebung
Parkbremse betätigt	<ul style="list-style-type: none"> – Parkbremse lösen.
Getriebe defekt	<ul style="list-style-type: none"> – Störung beheben lassen.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL